

26.07.2021

Kleine Anfrage 5772

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Expansion des Aachener Automobilherstellers e.Go

„Wir wollen Elektromobilität zur Erfolgsgeschichte in Nordrhein-Westfalen machen. Der heutige Tag ist dafür ein Meilenstein. Aus der RWTH heraus, aus der Exzellenz, entstehen industrielle Arbeitsplätze. Diesen Pioniergeist brauchen wir im ganzen Land.“¹ betonte Ministerpräsident Laschet im Juni 2018 bei der Eröffnung des ersten e.Go-Werks in Aachen.

Nach Angaben jüngster Medienberichterstattung plane der Aachener Hersteller von Elektrofahrzeugen e.Go u.a. in das EU-Nachbarland Bulgarien zu expandieren. Ein e.Go-Werk in Bulgarien soll in der Stadt Lowetsch entstehen und bis zu 1.000 Mitarbeiter beschäftigen. Die Investition betrage laut dem Unternehmen 140 Millionen Euro. Der Produktionsbeginn soll bereits im ersten Quartal 2024 erfolgen, die Produktionskapazität bei 30.000 Fahrzeugen pro Jahr liegen.² Die Aachener Belegschaft der Firma e.Go ist nach Angaben des Betriebsrats verunsichert über die angekündigten Expansionspläne. Im Aachener e.Go-Werk 1 arbeiten 100 Beschäftigte in der Fertigung des Modell Life Sport. Die Produktion war zuvor für 15 Monate aufgrund eines Insolvenzverfahrens gestoppt worden.³

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Fördermittel hat das Unternehmen Next.e.Go Mobile SE seit seiner Gründung von der nordrhein-westfälischen Landesregierung erhalten? (Bitte um Auflistung der Zuwendungen nach Datum, Geldbetrag sowie Förderprogramm)
2. Hat das Unternehmen Next.e.Go Mobile SE Gelder aus den Fördermitteln für den Strukturwandel im Rheinischen Revier erhalten? (Bitte um Nennung des Geldbetrags)
3. Wird die Expansion der Next.e.Go Mobile SE in das Ausland mit Fördermitteln des Landes NRW unterstützt?
4. Welche Maßnahmen zur Förderung/Erhaltung von Arbeitsplätzen der Next.e.Go Mobile SE in NRW plant die Landesregierung zu ergreifen?

¹ <https://www.rwth-campus.com/aktuelles/ministerpraesident-armin-laschet-eroeffnet-erstes-e-go-werk-in-aachen/>

² Aachener Zeitung (2021): ‚e.Go expandiert in mehrere Niedriglohnländer‘, Aachener Zeitungsverlag.

³ Ebenda.

5. Waren die Fördermittel der Landesregierung an die Next.e.Go Mobile SE an Bedingungen, wie etwa den Standorterhalt oder den Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen in NRW geknüpft worden?

Stefan Kämmerling